

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1837**

9 (2.3.1837)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>o.</sup> 9.

den 2. März 1837.

## Oberamtliche Bekanntmachungen.

### DNr. 5351. Die Feuerschau betr.

Unter Hinweisung auf die Verfügung vom 8. Februar 1835 (Wochenblatt Nr. 9.) fodert man die Bürgermeisterämter in Zeiten auf, die Feuerschau genau nach der gegebenen Instruktion vornehmen zu lassen und für Herstellung der hiebei sich ergebenden Mängel zu sorgen, wovon man sich bei Vorlage der Protokolle, nachdem auch die Nachschau vorgenommen seyn wird, überzeugen und nachlässige Bürgermeisterämter ernstliches Einschreiten zu erwarten haben.

Durlach den 22. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 3760. (Aufforderung.) Nach dem Resultat der letzten Prüfung, sind die Feuerweimer in den meisten Orten des diesseitigen Oberamtsbezirks durch den Gebrauch schadhast geworden. Man fodert daher die Bürgermeisterämter auf, dieselben gehörig verpichen u. ausbessern zu lassen, so wie den Vollzug in 4 Wochen anzuzeigen, indem die gehörige Erhaltung der einmal vorhandenen Feuerweimer zweckmäßig, wenn auch ihre Vermehrung durch neue Anschaffungen nicht rätlich zu seyn scheinen, da die überall vorhandenen Butten bessere Dienste leisten.

Durlach den 20. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

### DNr. 5352. Die Arretierung ausländischer Wettler betr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, ihre desfallsigen Verzeichnisse bis Freitag, 10. März d. J., unfehlbar vorzulegen. Von denjenigen Bürgermeisterämtern, welche bis dahin keine Vorlage machen, wird angenommen, daß sie keine Verzeichnisse einzusenden hätten.

Durlach den 22. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5425. Die erledigte Untererhebersstelle zu Weingarten, wurde nach Erlaß Großherzoglicher Steuerdirektion vom 17. d. M., Nr. 2694, dem Hautboisten Ignas Freck beim Großherzoglichen Leib-Infanterie-Regiment, übertragen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 24. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5614. Lehrer Schwander von Untermutschelbach, erhielt durch Erlaß Hochpreislichen Ministeriums des Innern Ev. Kirchensection vom 21. Febr. d. J., Nr. 2545., die zweite Hauptlehrer-

stelle in Königsbach übertragen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 27. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5615. Nach Erlaß Großherzogl. Hochpreislichen Ministeriums des Innern Evangelischer Kirchensection vom 21. d. M., Nr. 2546., hat Schullehrer Stefan Himmelmann in Auerbach, die zweite Hauptlehrerstelle in Grödingen erhalten.

Durlach den 27. Febr. 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 3420. In verfloßener Nacht, wurden aus dem Fischteich, zwischen hier und Wolfarthsweyer, drei Kästen, voll Fische entwendet.

In den Kästen befanden sich wenigstens drei Centner Hechte, 20 Pfund Karpfen, 10 — 15 Pfund Aal und 15 — 20 Pfund Bersching, im Werth von 130 fl.

Dies bringen wir Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den noch unbekanntten Thäter, zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 23. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5706. Die betreffenden Bürgermeisterämter werden benachrichtigt, daß heute die Hengste aus dem Großherzoglichen Landesgestüte hieher gebracht worden sind, und von Morgen an die Beschälzeit beginnt, wovon die Pferdebesitzer in Kenntniß zu setzen sind.

Durlach den 28. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 2555. (Ediktalladung.) Der ledige Schuster Philipp Jacob Merkle von Söllingen will nach Nordamerika auswandern.

Zur Richtigstellung des Vermögens ist Tagfahrt auf Donnerstag den 9. März Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei anberaumt. Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an das Vermögen des Merkle Ansprüche machen wollen, hiemit aufgefordert, solche in der genannten Tagfahrt anzumelden, bei Vermeidung der durch die sofortige Vermögensausfolgung für die Nichterscheinenden entstehenden Nachtheile.

Durlach den 11. Februar 1837.

Großherzogliches OberAmt.

## Druckfehler — Zünfte betr.

- |          |                                    |
|----------|------------------------------------|
| II. 41)  | statt Sebastian Haag, Sebast. Haas |
| II. 42)  | statt Jacob Hädel, Jac. Härdle     |
| 43)      | statt Georg Beker, Georg Wacker    |
| III. 45) | statt Carl Müller, Carl Mehr.      |

**Durlach.** (Herrschaftliche Fischwasser-Verpachtung.) Die Fischereirechtigkeit in der Pfinz, alten Bach, in dem kleinen Wasser, in der Gießbach und im Leitgraben, wird am Samstag, den 11. März d. J. Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, für mehrere Jahre in Steigerung verpachtet, wozu die Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach den 27. Februar 1837.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
Banz.

### Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit N<sup>o</sup>. aufgefördert.

16. Bürgermeisteramt in Unteröwisheim.
17. Veronika Götte in Lörrach.
18. Soldat Franz Lorenz, Schuhmachergesell bei Joh. Müller in Säckingen.
19. Christian Knecht in Weiskopf im Amt Adelsheim.
20. Lui Hamburger in Heidelberg.
21. Joh. Alois Schorle in Donesch in Savoyen.
22. Mich. Maier in Heubach.

Durlach den 1. März 1837.

Großh. PostExpedition.  
Kottmann.

### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Das Verbot, daß Dunglache und AbtrittsBrüche nur vor Morgens 6 Uhr und Abends nach 9 Uhr durch die Stadt geführt und getragen werden darf, wird hiermit wiederholt bei 1 fl. 30 fr. Strafe, untersagt.

Durlach den 17. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.  
F u r.

Nr. 250. Es ist zur Anzeige gekommen, daß die Mägde Morgens beim Auskehren das sogenannte Kehricht auf die Straße zu den Fenstern hinauswerfen, dieß wird bei 30 fr. Strafe untersagt; jeder Anzeiger bekommt die Hälfte derselben.

Durlach den 24. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.  
F u r.

vdt. Ch. Kau.

**Grödingen.** (Bekanntmachung.) Da der Gemeinderath Johann Walz von Grödingen auf sein wiederholtes Ansuchen von seiner Stelle entlassen worden ist; so wurde für ihn der hiesige Bürger und Bauer Andreas Bollmer als Gemeinderath erwählt und den 21. Februar 1837 sub Nr. 3243. in dieser Eigenschaft oberamtlich verpflichtet.

Grödingen den 24. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.  
Wagner.

vdt. Deiningen  
Rathschreiber.

Nachdem Carl Kay seine Stelle als Urkundsperson bei Vornahme von Abpfändungen niedergelegt hat, wurde Sattlermeister Ritter heute (sb. Nr. 3239.) an seine Stelle verpflichtet, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 21. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Kau.

Hausmeister Ludwig Wtb., läßt Montag, den 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, 31 Ruthen Garten vor dem Baselthor, ohnweit dem Leitgraben, neben Seifensieder Hartwegs Wtb. u. Christoph Lerch, Maurermeister, worin ein Gartenhäuschen und Brunnen und mehrere tragbare Obstbäume sich befinden, öffentlich zu Eigenthum versteigern,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 27. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Kau.

Nr. 218. Aus der Pflegschaft des minderjährigen Johann Christoph und Johann Friedrich Manale, wird Montag, den 15. März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung in der Keltergasse, wovon Jakob Meier die andere Hälfte besitzt,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 25. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Kau.

Nr. 163. Montag den 6. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden aus der Pflegschaft der Katharina Stoll von hier auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

25 Ruth. Weinberg im Eisenbarth, neben Johann Jakob Niedt und Karl Friedrich Zachmann.

27 Ruth. Weinberg im Eisenbarth, einseits alt Carl Zachmann, anderseits Johann Jakob Niedt.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 9. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Kau.

Nr. 202. Aus der Verlassenschaft des Friedrich Selster, werden Montag, den 15. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr, nachstehende Güterstücke, öffentlich versteigert:

1 Vrtl. 20 Ruth. Acker am neuen Wald, neben Gottlieb Kindler und Christian Meier;

1 1/2 Vrtl. Weinberg auf der Steig, neben Christian Goldschmidt und Färber Hirth;

1 Vrtl. 30 Ruth. Acker im Bergfeld, neb. Friedrich Kleiber und Gemeinderath Deimling;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 17. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

F u r.

Montags, den 6. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr, läßt Christoph Friebole von hier, auf

Hiesigem Rathhaus nachstehende Weinberge freiwillig öffentlich versteigern:

- 2 Vrtl. Weinberg im obern Voss, neben Schneider Steinbronn und Sigmund Steinle;  
2 Vrtl. 23 Ruth. do. im Strähler, neben August Goldschmidt und Morand Würzburger;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Februar 1837.

Bürgermeister Amt.

F. v.

vd. Kau.

Jöhlingen. (Holzversteigerung.) Donnerstag, den 2. März, Morgens 9 Uhr, werden in hiesigem Gemeindswald 150 Klafter eichen- und 10 Klafter buchen Scheiterholz, und

Freitag, den 3. März, 80 Stück zu Bodengefälle, gesunde starke Holländer Eichen versteigert.

Die Liebhaber können sich an gedachten Tagen beim Rathhause in Jöhlingen einfinden, von wo aus sie in Wald geführt werden.

Noch wird bemerkt, daß den Liebhabern jeden Tag das Holländerholz durch den Waldhüter gezeigt werden kann.

Wöfzingen. (Gasthausversteigerung.) Bis Montag, den 13. März, Nachmittags um 1 Uhr, wird das, an der Straße von Karlsruhe nach Heilbronn gelegene Gasthaus zum Schwan dahier, in dem Hause selbst, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Zu demselben gehören:

eine sehr geräumige Scheuer, Stallung für ungefähr 50 bis 60 Pferde, Holzremise und sonstige Deconomiegebäude, mit einem ca. 2 Viertel großen Hausgarten.

Im Hause befinden sich: nebst Küche und Speisekammer, 8 Zimmer, 2 Speicher, 2 gewölbte —, und 1 kleinerer nicht gewölbter Keller.

Die Wirthschaft hatte von jeher eine sehr frequente Einfuhr. — Die Kauf Liebhaber werden nun hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß der etwaige Käufer zur billigen Anschaffung von Wirthschaftsgeräthschaften Gelegenheit findet, so fern die des bisherigen Eigenthümers Tags darauf sämmtlich auf dem Wege öffentlicher Steigerung veräußert werden.

Wöfzingen den 26. Februar 1837.

Aus Auftrag der Eigenthümer.

Theilungs-Commissaire

F. Schrott.

Durlach. (Weinversteigerung.) Freitag, den 3. März, läßt der Unterzeichnete, aus Ursache seines Wegzuges von hier, von seinem vorräthigen Weinquantum circa 20 Fuder, worunter:

36 Dhm Dürkheimer 1834r Riesling,

18 " " 1835r

70 " Oberländer 1834r, verschiedene Qualitäten,

30 " " 1835r

9 " Neuweyerer 1835r Mauerweln,

16 " Weingarter 1835r Petersberger,

6 " Dietslinger 1836r,

öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Steigerung wird Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen, und geschieht in kleinern und größern Quantitäten, je nachdem sich Liebhaber zeigen.

Durlach den 18. Februar 1837.

Steuer-Revisor

Soßel.

### Privat-Nachrichten.

Durlach. In dem Hause Nr. 76., in der Herrenstraße dahier, ist zu verkaufen: gute auserlesene, und Seg-Grundbieren, Dohnd-Heu, ein Paar neue Pferde-Geschirre mit Kommeden, ein Chaisen- und Wagen-Kommed, ein ganz komplettes Reitzeug, und sonstige, zu Fahr- und Reitzeug gehörige Gegenstände. Eine bedeckte Trotschle mit Coffer, ein Berner-Wägele mit Sige, beide ein- und zweispännig, und mehrere ein- und zweithürige Kleider-Kästen.

Karlsruhe. (Anzeige.) Ich zeige hierdurch an, daß ich den bis jetzt im Hause meines Bruders innegehabten Laden verlassen und nun gegenüber mein eigenes Haus, Lange Straße Nr. 165., bezogen habe. — Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen danke, erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit mein vollständig assortirtes Waarenlager bestens zu empfehlen. Besonders mache ich auf eine Parthie schwarzer und blauer Tücher in allen Qualitäten aufmerksam, die sich hauptsächlich zu Confirmationskleidern eignen, und die ich zu sehr billigen Preisen abgebe.

K. Haas jr.

Es ist ca. ein Viertel Acker, mit schönen tragbaren Obstbäumen, oben am Gröszinger Weg neben der Landstraße gelegen, aus der Hand zu verkaufen. Von wem? ist bei Buchdrucker Dups zu erfragen.

Durlach den 21. Februar 1837.

Im Hause Nr. 49. am Markte in Durlach, sind einige Zimmer, mit Küche, und Kammer im dritten Stock an eine Familie zu vermietthen.

In dem D. Stoll'schen Hause, gegenüber dem Schlosse in Durlach, ist der dritte Stock an einen ledigen Herrn oder an eine kleine Familie sogleich zu vermietthen. Näheres bei Schuhmacher Friedrich Blum dahier zu erfragen.

In der Hauptstraße ist ein Logis im dritten Stock zu vermietthen und kann sogleich oder bis den 25. April 1837 von einer stillen Familie bezogen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Es sind zwei Schweinfälle zu verkaufen. Bei Wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

(Geldanerbieten.) Bei Georg Adam Schöner, Weber in Königsbach liegt 375 fl. Capital, aus der Schmidischen Pflugschaft zum ausleihen gegen 5 Prozent vom Hundert gegen gesetzliche Pfandurkunde bereit.

900 fl. bis 1000 fl. können im Ganzen oder theilweise zu 4 pCt., sogleich gegen gerichtliche Versicherung, in Empfang genommen werden; bei wem? sagt Buchdrucker Dupé.

„Ernst Ungerer in Königsbach, hat fl. 2000 Pflugschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung auszuliehen.“

Aus einer Pflugschaft in Palmbach sind 150 fl. auszuleihen und bei Martin Kreidler daselbst zu erheben.

In der Stadt Durlach sind 100 fl. Pflugschaftsgeld gegen gerichtl. Versicherung auszuleihen und bei wem solche erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei Schuhmacher Friedrich Blum in Durlach, sind 300 bis 400 fl. gegen gerichtliche Urkunde, auftragweise, zu entleihen.

Bei einer Pflugschaft von Schneidermeister Wilhelm Steinbron in Durlach, können 100 — 150 fl. ausgeliehen werden.

Bei der Weberzunft in Durlach können 350 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden. Wo solche erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei Gemeinderath Bernhard Mall zu Söllingen können 250 fl. Pflugschaftsgelder gegen hinlängliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden.

#### Kirchenbuch: Auszüge.

Februar

G e t r a u t:

am 23. Johannes Kas. Bürger und Bisoutier in Pforzheim, ein Wittwer und Christophine Karline Petri, Tochter des Joh. Jak. Petri, Burgers und Uhrmachermeisters.

Febr.

G e b o r e n:

am 25. Johann Friedrich — Vtr. Joh. Friedrich Dengler, Brgr. und Tagelöhner.

Febr.

G e s t o r b e n:

am 21. Hr. Christian Christoph Weder, Bürger u. Mt. Lammwirth, ein Ehemann; alt 46 Jahre, 9 Monate, 25 Tage.

am 22. Karline Sophie Geiger geb. Köger, Ehefrau des Leonhard Geiger, Burgers u. Schneidermeisters; alt 52 Jahre, 10 Monate, 27 Tage.

am 27. Karline Dorothee — W. Jakob Adam Buttmy, Brgr. und Steinhauer; alt 1 Monat, 11 Tage.

#### Wahrzeichen von Darmstadt.

Zu Darmstadt ist ein Glockenspiel, Das klingt den ganzen Tag; Auch giebt es da der Mäusen viel Von ganz besonderm Schlag.

Viel hübsche Mädchen giebt es da Mit Wangen rosenroth; Auch manche alte Klatschmama So blaß als wie der Tod.

Manch' Fräulein, manchen Stüßer sah Ich hier in großer Noth; Denn hier sind, salva venia, Die Straßen voller Noth.

#### Frucht-Preise

vom 25. Februar 1837 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	7	—
Kernen, neuer	7	39
Kernen, alter		
Korn	5	10
Gerste	4	20
Welschkorn	6	40
Haber	3	9

Einfuhr-Summe: 690 Malter.  
Verkauft wurden heute: 690 Malter.

#### Brod-Taxe.

Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen	—	1	13	Loth.
Weißbrod zu 6	—	—	—	—
Schwarzbrod zu 10 fr. soll	—	4	—	—

#### Fleisch-Taxe.

Dachsenfleisch	9 fr. per Pfund.
Schmalfleisch	7 fr. " "
Kalbfleisch	8 fr. " "
Hammelfleisch	8 fr. " "
Schweinefleisch	9 fr. " "

Das Pfund Rindschmalz kostet	22 fr.
— — Schweineschmalz	20 —
— — Butter	20 fr.
Lichter, gezogene das Pfund	26 —
— gegossene	24 —
Seife	18 —
Dachsenunschlitt, rohes	15 —
Der Centner Heu	1 fl. 4 fr.
Hundert Bund Stroh	14 —
Das Meß Holz, hartes, kostet	19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dupé'schen Buchdruckerey.